



## Friederike Lehmann läuft bei Deutschen Jugendmeisterschaften ins B-Finale über 400 m Hürden

Leon Senger wird in Jena Achter über 800 Meter

**Jena.** Vom 31. Juli bis 2. August fanden in Jena die Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen U18/U20 statt. Die Organisatoren boten den rund 1900 Athleten beste Bedingungen im Kampf um die Meistertitel. Das war umso lobenswerter, weil es anfangs Probleme gegeben hatte, einen Ausrichter zu finden.

Friederike Lehmann vertrat den SC Frankfurt (Oder) über die 400m Hürden der U18.

Ungewöhnlich für Friederike war die späte Startzeit. So fanden die Vorläufe und Finals jeweils erst nach 19 Uhr statt. Im Vorlauf lief die Athletin von

Trainer Hartmut Schulze souverän bis zur 8. Hürde auf Platz zwei. Dann ließen ihre Kräfte jedoch nach und sie kam als Vierte ihres Vorlaufes in Ziel. „Ich wollte unbedingt den 16er-Rhythmus laufen, daher kam ich bei der letzten Hürde etwas in Straucheln“, sagte Friederike kurz nach ihrem Lauf. Umso größer war dann bei allen die, als das Ergebnis feststand: Mit einer Zeit von 65,41 s konnte sie sich für das B-Finale am nächsten Tag qualifizieren. Dort wurde um die Plätze 9 bis 16 gekämpft. Auch wenn man schneller lief als Athleten im A-Finale, konnte man maximal nur Neunter werden.



Das Ziel im B-Finale war für Friederike, noch einmal zu bestätigen, was sie laufen kann.

Zwei Tage nacheinander 400 m Hürden in vollem Renntempo zu laufen, ist für Friederike im Vergleich mit Sportschülern eher ungewohnt. Daher stellte sie fest, dass auch schon das Aufwärmen anstrengender war als sonst. Angefeuert von ihren Eltern und weiteren Vereinsangehörigen lief die noch 16-Jährige ein gutes Rennen und mit 65,84 s auf den 16. Platz. „Ich dachte, dass die Zeit noch viel schlechter ist und wollte sie gar nicht wissen“, sagte sie kurz nach ihrem Lauf. Mit ihrem Ergebnis bereitete sich Friederike wenige Tage vor

ihrem Geburtstag damit ein vorzeitiges Geschenk. Denn in Jena erreichte sie ihre beste Platzierung bei ihrer dritten Teilnahme an Deutschen Jugendmeisterschaften.



Der mittlerweile für den SC Potsdam startenden Frankfurter Leon Senger machte es Friederike nach und konnte sich über 800 m der U20 mit Platz 8 ebenfalls über seine beste Platzierung bei Deutschen Jugendmeisterschaften freuen. Nachdem er vergangenes Jahr aufgrund einer Verletzung nicht an diesem Jahreshöhepunkt teilnehmen konnte, war er vor seinem Vorlauf am Samstag ein wenig aufgeregt. Nach einem



Stolperer in der zweiten Runde lief Leon mit 1:54,13 min auf Platz 6 in seinem Vorlauf. Er hatte Glück und war im schnellsten von drei Vorläufen. So qualifizierte er sich für das Finale am Sonntag. Dort rannte der Potsdamer Sportschüler mit 1:53,58 min die 800 m noch schneller und verbesserte damit auch seine persönliche Bestzeit vom Vorlauf noch

einmal. „Ich ärgere mich ein wenig über mich selber, da ich nicht alles gegeben habe. Ich weiß, dass ich noch schneller hätte laufen können“, fasste Leon seinen Lauf zusammen, „aber über die Platzierung freue ich mich sehr, es ist meine beste Platzierung.“

Jetzt heißt es für alle Athleten erstmal Urlaub und Sommerferien genießen, bevor es im September mit der Vorbereitung der nächsten Saison losgeht.

Text (August 2015): Clara Bechly  
Fotos: Fam. Lehmann, Philipp Pohle (1)

